

Rechnungsprüfungskommission

Städtische Liegenschaften / Schulzahnklinik Kreditbewilligung Gesamterneuerung S1.6.2/L2.2.6

1.1 Ausgangslage

Die Schulzahnklinik Lättenwiesen wurde 1972 eröffnet und wird seither - mit geringfügigen Anpassungen - in den heutigen Räumlichkeiten betrieben. Sie entspricht in verschiedenen betrieblichen und medizinischen Kriterien nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Aus diesem Grunde wurde von der Schulpflege eine Studie mit Kostenschätzung in Auftrag gegeben und ein Antrag auf Sanierung bei der Stadt eingereicht.

1.2 Gesetzlicher Auftrag

Im Bericht des Stadtrates sind die Aufgaben einer Gemeinde zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages mit allen Details aufgeführt.

1.3 Leistungserbringung über Vertragsärzte

Die Kosten der Leistungserbringung, die dem gesetzlichen Auftrag entsprechen, ergeben errechnete Kosten über Vertragsärzte von ca. Fr. 150'000.

1.4 Leistungserbringung durch Schulzahnklinik

Auch für diesen Punkt gibt der Bericht des Stadtrates umfassend und detailliert Bescheid. Die Defizite der vergangenen Jahre 2010 und 2011 liegen unter den errechneten Kosten für Vertragsärzte.

1.5 Standort

Der zuständige Stadtrat hat uns auf Anfrage bestätigt, dass sich die Räume der Schulzahnklinik nicht für schulische Zwecke eignen und dass auf absehbare Zeit kein anderer Bedarf dafür vorstellbar ist. Die Lage ist zentral in der Gemeinde und gut erreichbar.

1.6 Fazit (Betrieb)

Bei der Besichtigung der bestehenden Schulzahnklinik durch die RPK konnten uns die leitende Aerztin Frau Dr. Charlotte Mattei und der Architekt der Studie, Herr Patrick Hönig, die Notwendigkeit der Sanierung und die Änderungen im Ablauf des Betriebes verständlich machen. Sämtliche kritische Fragen von unserer Seite wurden zur vollen Zufriedenheit beantwortet.

2. Gesamterneuerungsprojekt

2.1 Grobe Gesamtbeurteilung

Die Begründung für eine Gesamterneuerung nach gut 40 Jahren Betriebszeit wurde nachvollziehbar dargelegt.

2.2 Betriebskonzept

Auch das Betriebskonzept, wie im Bericht des Stadtrates aufgeführt, ist verständlich erklärt.

2.3 Raumprogramm

Für das Raumprogramm wurde eine detaillierte und umfassende Projektdokumentation zur Verfügung gestellt.

2.4 Kosten

Für die Baukostenschätzung (+/- 20%) wurde eine detaillierte Darstellung im Bericht über CHF 1'079'797 aufgeführt.

Hingegen sind im Bericht ein nicht detaillierter Betrag von CHF 520'203 für die notwendigen Betriebseinrichtungen aufgeführt.

Die RPK hat eine detaillierte Aufstellung der notwendigen neuen Betriebseinrichtungen mit den zu erwartenden Kosten verlangt und diese auch erhalten.

2.5 Kreditbewilligung / Kreditrecht

Ein Kredit in der angeforderten Höhe fällt gemäss Art. 35 GA in die Kompetenz des Gemeinderates.

2.6 Folgekosten (zukünftige Belastung der Laufenden Rechnung)

Gemäss Bericht des Stadtrates ergibt sich eine jährliche Nettomehrbelastung der Laufenden Rechnung von CHF 197'040.

3. Stellungnahme der RPK

Die RPK hat sich nach intensiven Besprechungen mit den Beteiligten Personen, mit Besuch in 2 renovierten Schulzahnkliniken in der Stadt Zürich, mehrheitlich von der Notwendigkeit einer Gesamterneuerung überzeugen lassen.

Ein Kostenvergleich mit diesen zwei Objekten erlaubten im Grössenvergleich eine nachvollziehbare Kostenrechnung im Baubereich.

4. Antrag

Die RPK beantragt dem Gemeinderat mehrheitlich (4:1):

Für die baulichen Kosten der Gesamterneuerung der Schulzahnklinik wird ein Kredit von CHF 1'100'000 entsprechend der Baukostenschätzung (+/- 20%) bewilligt. Für die Betriebseinrichtungen wird ein Kredit mit Kostendach von CHF 500'000 bewilligt.

Beide Beträge verstehen sich inklusive 8% MWST und gehen zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto-Nr. 610.5303.177.

Referent vor dem Gemeinderat: Josef Gander

Opfikon, 17. Oktober 2012

Der Präsident:

Ein Mitglied:

Peter Bühler

Josef Gander